

## Gerührt aber nicht geschüttelt: Rosi geht

Am Freitag, d. 28. März 2014 gab es eine kleine Abschiedszeremonie:  
Ich hatte mich - wenn auch schweren Herzens - dazu durchgerungen, meine Tätigkeit als Kindertrainerin zu beenden (Fragen wie „Kommst du niiee wieder?“ machten es nicht gerade leichter!)



Monika (ganz links) und Vicky (hier als Rechts-Außen) werden gemeinsam mit Timo (hier nicht da) das Kindertraining übernehmen.

*Zum Abschied gab es viele Geschenke, Tränen und Dankesworte.*



Danke für die schöne  
zeit 000  
000

... für die Jahren voller Spaß  
und Kiass! 

... für viele tolle  
Trainingsstunden  
und zahlreiche Zukis!

LIE BEGRÜSS





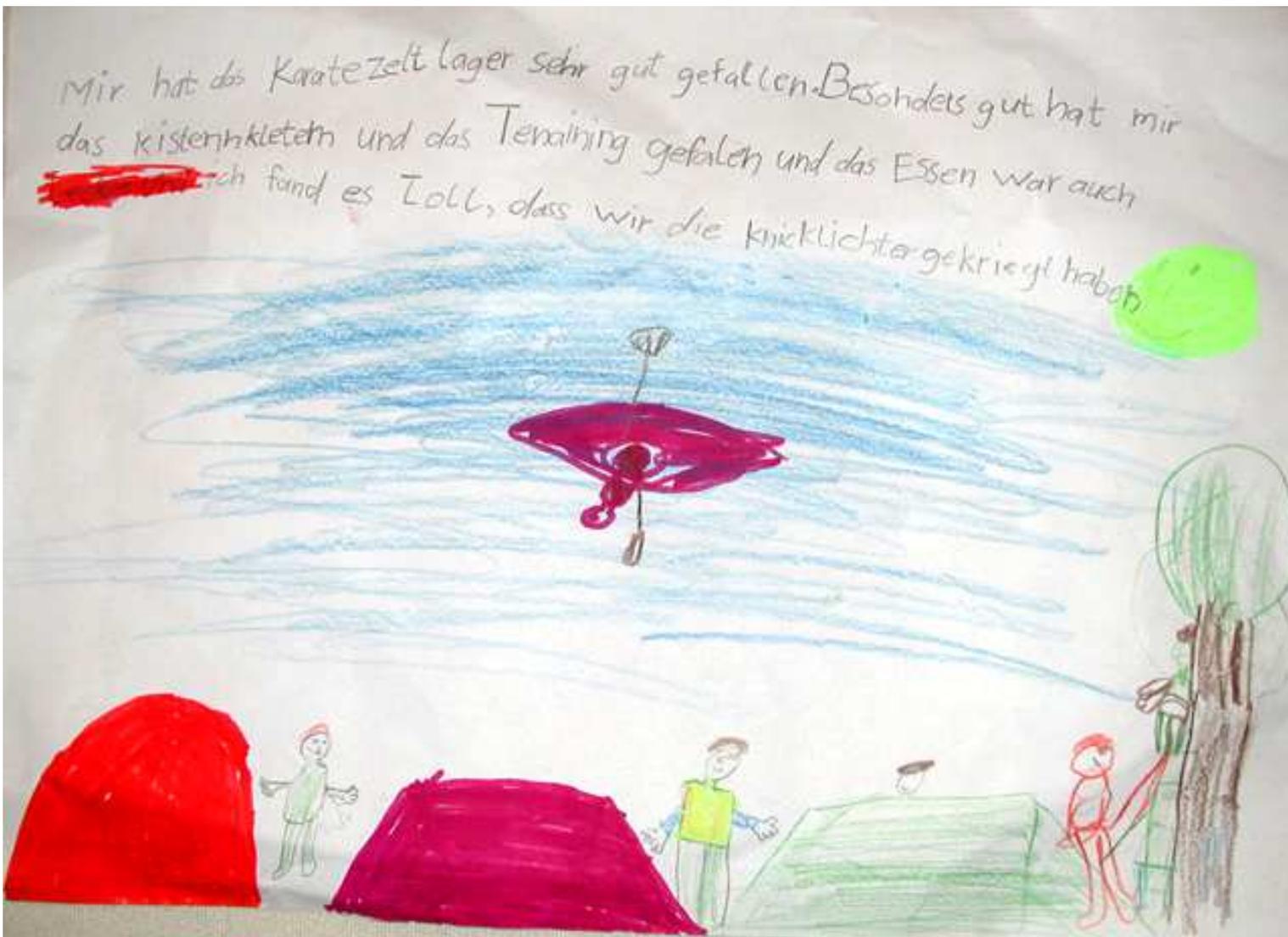
Als ich Anfang des Jahrtausends (Nobi war grad in Malaysia zwecks 2 jähriger Fortbildung) das Kindertraining nach einer Besprechung im „¼ nach“ übernahm, war die Familie sehr gespannt, was da auf sie zukam. (Mehr alte Bilder unter: [http://www.zentral-dojo.de/uploads/media/Kindertraining\\_2001-2011.pdf](http://www.zentral-dojo.de/uploads/media/Kindertraining_2001-2011.pdf) )

Schon bald darauf hatte ich mit Burkhard und den Kindern und Jugendlichen den ersten Auftritt bei der Veranstaltung „Steppe“ auf dem Kohlmarkt





Ein echtes Highlight während meiner Trainertätigkeit waren die 2-tägigen Kinderzeltlager des Zentraldojo auf dem Gelände des Braunschweiger Kanuclubs! (s. a. Bildbericht unten ©). Burkhard und Petra, Gunnar, Jochen und ich beaufsichtigten und trainierten den lärmenden aber erstaunlich folgsamen Kindertrupp.



Wie sich zeigt, waren die Aufgaben eines Kindertrainers anstrengend, erfreulich und manchmal auch ziemlich frustrierend. Auf jeden Fall aber erstaunlich vielfältig.



Disziplinieren („Darf ich auch Liegestütz machen?“)



Gürten

Korrigieren



Es war eine schöne und interessante Zeit. Ich habe viele nette kleine Geschichten gehört und z.T. überraschende Entwicklungen mit erleben dürfen. Ich möchte allen – auch meinen Co-Trainern - für die gemeinsame Zeit danken.

*Rosi*

